

Crazy Story

Von Hiyume

Kapitel 35: Kapitel 35

Als Kiddo ihr Pferd fertig versorgt hat, verschwindet sie aus dem Stall. Da Morgen wieder Alltag bei dem Aufklärungstrupp herrschen wird, will sie den Tag noch nutzen. Irgendwie muss sie ja die Zeit sinnvoll verstreichen lassen können. Und das ganz bestimmt nicht, bei Jean's Verwandten. Darum schnell weg vom Stall. Da hängt sie doch lieber mit Connie und Sasha ab, die Beide im Hof sitzen. Ob das Kartoffelmädchen ihre Streiche durch gezogen hat, wie sie es wollte? Am Besten fragt Kiddo sie das gleich. Darum geht sie zu den Beiden und pieckt, dem Mädchen in die Seite, damit sie bemerkt wird. Denn Sasha isst gerade etwas, und da der Zombie ihr in dieser Hinsicht ziemlich ähnlich ist, weiß sie das man dabei ziemlich ab gelenkt sein kann. Wobei, Sasha kriegt wohl allgemein wenig mit.

„Hattet ihr Zwei, Heute nicht etwas vor?“, fragt der Zombie das Mädchen, welches heftig hustet. Kiddo hat ihr wohl etwas zu fest, in die Seite gepieckt. Nachdem das Kartoffelmädchen dann fertig gehustet hat, verzieht sie das Gesicht und schüttelt den Kopf.

„Geht nicht mehr.“, meint sie nur, worauf sie wieder von ihrem Essen ab beißt.

„Geht nicht mehr? Wieso?“, will Kiddo wissen, die dann zu dem Jungen schaut. Daraufhin bleiben ihr alle weiteren Wort im Mund stecken. Sie fragt sich was mit dem nur los ist. Denn Connie hat sich einen riesen Stapel, an Tüchern um den Kopf gebunden.

„Uhm....Connie?“, bringt dann das Mädchen irgendwann hervor. Dabei zeigt sie auf seinen Kopf und schau verwirrt, was eigentlich schon alles sagen sollte. Nur bringt das bei dem nicht's.

„Wozu soll das auf deinem Kopf gut sein?“, fragt der Zombie dann schließlich, als Connie nicht's begreift.

„Uh, nix.“, murmelt er daraufhin. Ja klar, als ob das Jemand glauben würde. Tja, dann muss Kiddo eben nach bohren.

„Hat dich wer geschlagen? Oder hast du eine Beule, die keiner sehen soll?“, will sie wissen, was dem Jungen sichtbar Unbehagen bereitet. Sasha hingegen fängt an zu kichern, und sie versucht das auch nicht zu unterdrücken.

„Sag nicht, du hast Essen gestohlen, und versuchst es darunter zu verstecken.“, ratet Kiddo weiter, worauf das Kartoffelmädchen nun richtig lacht.

„Neee.“, behauptet Connie und langsam wird der Zombie ungeduldig. Soll er doch einfach sagen was los ist.

„Nun sag schon.“, verlangt sie deswegen auch.

„Er hat einen Sonnenbrand, auf dem Schädel.“, erzählt dann Sasha, so bald sie sich etwas beruhigt hat. Als Kiddo das hört, muss sie auch grinsen. Nur Connie versucht

einen Sonnenbrand, so zu verstecken.

„Man, das solltest du doch nicht sagen!“, meckert der Junge zu Sasha und zieht einen Schmollmund.

„Awww, meinstest du letztes Mal nicht noch, das kurz geschorene Haare praktisch sind?“, neckt Kiddo ihn. Und damit wird Connie auch noch eine Weile weiter von den Mädchen geärgert.

Mittlerweile sind Erwin und Denise, nach draußen gegangen und haben sich auf eine Bank gesetzt. Die Vampirin lässt ihr Beine etwas baumeln, und schaut dann zu dem Blonden.

„Damals, als ich aus der Zelle, praktisch aus gebrochen bin, hast du mich mit in dein Büro genommen. Ich erinnere mich, das du da noch sehr misstrauisch mir gegenüber warst.“, fängt die Frau das Gespräch an.

„Na ja, da kannte ich dich auch noch kaum. Ich konnte dich nicht einschätzen und musste mich sorgen ob du gefährlich sein könntest.“, erklärt er, was sie aber versteht. Sie hätte an seiner Stelle auch so gehandelt.

„Aber es war richtig dich laufen zu lassen. Du bist nämlich sehr nett und vollkommen in Ordnung.“, fügt der Blonde lächelnd hinzu. Kiddo würde ihm nie glauben das sie nett ist, und wenn Denise so bedenkt, wie sie zu einigen Leuten so ist, kann sie das auch verstehen.

„Wie auch immer. Manchmal denkst du viel zu viel nach, du solltest vielleicht mal Urlaub machen. Das würde dir sicher gut tun, findest du nicht?“, fragt sie ihn, worauf er überrascht schaut. Doch dann lächelt er.

„Wenn du dann mit mir etwas unternimmst, nehme ich mir gerne Urlaub.“, meint er, worauf nun Denise es ist, die überrascht schaut, doch dann kichert sie. Kurz darauf schaut sie ihn aber etwas nachdenklich an.

„Wusstest du, das wir uns schon mal vor Jahren getroffen haben?“, fragt sie ihn.

„Ach ja?“, kommt es von ihm, mit fragenden Blick.

„Ja, damals war ich noch süße neun Jahre. Ich war mit meiner Nichte unterwegs und beim Spielen hatte ich mich am Knie verletzt. Du warst in der Nähe und hast meine Wunde verarztet.“, erzählt die Vampirin lächelnd. Ihr ist es erst vor kurzem wieder eingefallen, das dies ihre erste Begegnung war.

„Stimmt. Du warst ganz still, als ich dich verarztet hab. Erst als ich fertig war, hast du mich an gelächelt und hast dich bedankt. Schon damals warst du süß.“, meint der Kommandant, der sich auch wieder daran erinnert. Daran kann er sich aber auch nur erinnern, weil er es beeindruckend fand, das sie trotz Verletzung nicht geweint hat. Und dazu sich noch um die Kleine gekümmert hat, die wie er nun weiß, ihre Nichte war.

„Wenn ich so daran denke, war es ziemlich unnötig das ich deine Wunde versorgt hab. Die war sicher ziemlich schnell verheilt.“, sagt Erwin dann, worauf Denise aber den Kopf schüttelt und etwas den Blick senkt.

„Nein, das war schon gut so. Zu dem Zeitpunkt war ich noch keine Vampir.“, gesteht sie, auch wenn ihre Stimme um ein Stück leiser wird. Überrascht blickt der Mann sie an.

„Du warst nicht immer ein Vampir?“, fragt er. Daraufhin schweigt die Frau aber, was Erwin sofort sagt, das er nicht weiter fragen soll. Und das lässt er auch.

Bertholdt ist gerade auf der Suche nach Kiddo. Von ihrer Tante, hat er einige Tipp's bekommen, wobei ihm einige beim Zuhören schon so peinlich waren, das er rot an

gelaufen ist. Letztendlich haben sie etwas gefunden, dass sich der Junge zutraut. Na ja, so halbwegs zu mindestens. Manchmal wünscht sich Bertholdt, das er doch nur mutiger wäre. Aber gut, so etwas kann man nicht erzwingen. Jedenfall´s findet er den Zombie draußen bei Connie und Sasha. Er hätte sie zwar lieber alleine erwischt, aber gut, dann ist es jetzt eben so. Wobei er sich fragt, warum sein Kollege so komisch tanzt und Sasha ihn dazu auch noch klatschend Applaus gibt. Aber gut, die Zwei sind ja immer irgendwie komisch drauf.

„Was macht ihr Drei denn da?“, fragt der Riese, als er sich zu ihnen gesellt. Dabei fragt er lieber nicht, was der Junge da auf dem Kopf hat.

„Ich tanze, sieht man doch. Und die Beiden müssen mir sagen, ob es gut ist. Willst du mich auch bewerten?“, fragt Connie, worauf Berti lieber nur nickt. Nun setzt er sich neben Kiddo auf den Boden, und man sieht ihm an, das er angespannt ist. Als der Zombie ihn an lächelt, erwidert er es verlegen. Während die Mädchen nun dem tanzenden Jungen zu schauen, blickt Bertholdt immer mal wieder zu seinem Schwarm. Er überlegt hart, ob er es wirklich machen soll.

„So schlimm ist das nicht, stell dich also nicht so an.“, hatte Denise zu dem Großen gesagt, aber sie hat leicht reden, sie muss das ja nicht tun. Wobei, sie hat auch schon bei dem Kommandanten übernachtet, also ist ihr so schnell wohl nicht´s peinlich. Er sollte sich etwas von ihrem Mut ab schauen. Aber was soll auch schon passieren, wenn er das jetzt macht? Sie könnte schreiend davon laufen. Okay nein, daran darf er nicht denken, so schlimm wird es sicher nicht enden. Er wird es einfach machen. Genau, dass ist das Beste. Nun fasst sich der Große ein Herz und rutscht weiter zu Kiddo nur um sich kurz darauf, mit seinem Kopf auf ihre Schoß zu legen. Der Zombie zuckt kurz, wohl aus Überraschung. Und nun liegt der Riese hier knallrot und weicht ihrem Blick aus. Ob sie etwas dagegen hat dass er das macht? Aber dann wäre sie schon weg gelaufen, oder? Bertholdt versucht jedenfall´s ruhig zu bleiben und wartet auf irgendeine Reaktion von seinem Schwarm.

Nur sitzt Kiddo völlig versteinert da, und ist dazu auch noch rot an gelaufen. Sie wurde schon nervös, als der Junge sich neben sie gesetzt hat, aber das bringt sie nun vollkommen aus dem Konzept. Was soll sie denn jetzt machen? Wie soll sie reagieren? Soll sie überhaupt reagieren? Wäre schon logisch, oder? Der Zombie weiß einfach nicht, was sie machen soll, darum bleibt sie still sitzen und bewegt sich keinen Millimeter.

„Na nu? Warum seid ihr Beide denn so rot?“, kommt es dann von Connie, der erst beleidigt ist, weil sie seinen Tanz nicht bewerten. Doch als er die Zwei so sieht, hat er das gleich wieder vergessen. Sofort zucken die zwei Angesprochenen zusammen und schauen verlegen. Nun blickt auch Sasha die Zwei an, ihr jedoch kommt ein breites Grinsen ins Gesicht.

„Wie süß.“, entweicht es dem Kartoffelmädchen, was aber nicht hilft, das die Zwei wieder eine normale Gesichtsfarbe bekommen.

„Ich glaube wir sollten sie alleine lassen.“, meint Sasha dann und zieht Connie einfach mit, als dieser sich ziert, weil er nicht checkt was ab geht. Und so sind nur noch Kiddo und Bertholdt da. Die vollkommen starr und still sind. Wäre Denise jetzt da, würde sie sie sicher ärgern, das Berti nicht irgendwas sagt oder tut. Darum versucht sich der Junge etwas zusammen zu reißen.

„Uhm....I..Ist das okay, für dich?“, fragt er dann vorsichtig, schaut sie dabei aber nicht an. Das reißt seinen Schwarm aus ihren Gedanken.

„Äh...Ja....Passt schon.“, antwortet sie und verflucht sich innerlich, das ihr Hirn mal

wieder so dämlich reagieren muss. Selbst Connie hätte eine bessere Antwort geben können, als sie eben. Bertholdt beschließt irgendwie das Thema zu wechseln, um sich selbst etwas ab zu lenken.

„Also, wegen Levi. Ist das mit ihm geklärt?“, fragt er, und schaut sie nun auch mal an. Auch sie schaut ihn kurz an, blickt dann aber wieder verlegen weg.

„Ja, meine Tante hat sich ein gemischt und dann hat sich das geklärt.“, antwortet der Zombie und ist froh, normal zu klingen und nicht wie ein verliebter Teenager.

„Oh ja, ich hab mit bekommen wie sie sich mit ihm unterhalten hat....Na ja, besser gesagt, sich angeschrien haben.“, bessert sich der Große aus, worauf Kiddo ihn nun fragend anschaut. Schließlich weiß sie nicht, was in der Kantine passiert ist.

„Wie? Sie hat ihn angeschrien?“, will das Mädchen wissen. Sie wusste zwar, dass es ihrer Tante nicht gepasst hat, dass der Kampfzerg sie geschlagen hat, aber dass sie ihn anschreit, das dachte sie nicht. Wobei, ihr Tante rastet ja schnell aus, wenn ihr etwas wirklich gegen den Strich geht.

„Ja, sie platzte wütend in die Kantine, wo Levi saß und hat ihn richtig angeschrien. So sauer hab ich sie noch nie gesehen.“, erklärt Bertholdt und mittlerweile haben Beide wieder eine normale Gesichtsfarbe.

„Oh, okay. Sag mir nicht, dass sie die Kantine zerstört hat?“, kommt es von Kiddo. Schließlich will sie noch wo Futter kriegen.

„Uhm....Na ja, so ein bisschen.“, fängt der Riese mit einem verlegenen Lächeln an.

„Ein paar Teller sind geflogen und sie wollte sogar eine Sitzbank auf ihn werfen. Denise hat echt viel Kraft. Aber bevor sie das dann tun konnte, haben Ymir, Christa und ich sie beruhigt.“, fügt er hinzu, worauf sich der Zombie vorstellt, wie Levi wohl geguckt hat, als er gesehen hat wie ihre Tante so aus zuckt. Aber sie versteht das schon, wenn Jemand ihrer Tante etwas tun würde, würde sie auch aus rasten, nur das Kiddo vermutlich nicht so viel zerstören könnte.

„Ja, Denise kann wirklich zerstörerisch sein, wenn sie will.“, sagt das Mädchen und lächelt leicht. Guckt dann aber leicht verwirrt, als Bertholdt sie etwas nachdenklich anschaut.

„Deine Tante, sie hat dann geweint.“, erzählt er, worauf Kiddo große Augen macht. Schaut dann aber zur Seite, da sie es versteht. Sie und ihre Tante haben schon immer zusammen gehalten. Das mussten sie auch, sonst hätten sie kaum überlebt. Auch sie würde es treffen, wenn sie ihrer Tante nicht helfen könnte.

„Ihr steht euch nahe, das hat dann auch Levi begriffen. Selbst er kann wohl Frauen nicht weinen sehen, denn da hat er sie sofort getröstet und hat eingewilligt dass er sich bei dir entschuldigt.“, sagt der Große, worauf Kiddo ihn wieder anschaut.

„Ja, das hat er auch gemacht. Egal wie, meine Tante kann alle überzeugen.“, meint der Zombie, worauf Berti dann lächelt.

„Das ist war, sie hat so etwas wirklich drauf.“, kommt es von ihm, worauf auch sie lächeln muss.

„Oh, und ich hab es drauf, mega tollpatschig zu sein und gerate leicht in peinliche Situationen.“, gesteht das Mädchen und kichert, worauf der Junge eine Hand an ihre Wange legt.

„Nein, du hast noch ganz andere Sachen drauf.“, flüstert er fast und schaut sie eindringlich an, worauf sie rot wird.

„U..Und das wäre?“, fragt sie schüchtern.

„Du unterstützt deine Freunde und bringst alle zum lachen. Es macht mich fröhlich, wenn ich dich lächeln sehe.“, sagt er mit ruhiger Stimme und stottert nicht einmal. Dafür ist es Kiddo, die das völlig aus der Fassung wirft. Darum läuft sie rot an, und

kriegt kein Wort raus. Sie will sich irgendwie aus der Situation retten, bevor sie etwas richtig Peinliches macht, in dem sie ja so gut darin ist.

„Uh...M...Meine Beine schlafen e...ein.“, kommt es von ihr, völlig unerwartet, weswegen sich Bertholdt sofort auf setzt und verlegen mit roten Gesicht zu ihr blickt. „E...Entschuldigung.“, murmelt er nun auch wieder scheu. Der Zombie weiß wirklich, wie sie eine romantische Situation platzen lassen kann. Denn nun hocken die Zwei hier, und gucken verlegen.

„Äh...Also...Danke.“, fängt dann das Mädchen irgendwann scheu an. Worauf der Riese sie schüchtern an blickt.

„Nicht oft...bekomme ich so nette Worte gesagt.“, gesteht Kiddo und lächelt ihn dann schüchtern an. Sofort wird Bertholdt wieder rot und kratzt sich verlegen am Hinterkopf. Da er aber nicht weiß, was er sagen soll, schweigt er lieber. Der Zombie fasst sich dann ein Herz und gibt ihm einen, schnellen, aber auch sanften Kuss auf die Wange. Danach steht sie sofort auf und haut schnell ab, da ihr das gerade mega peinlich war. Und so bleibt ein Riese zurück, der sein Glück gerade nicht fassen kann. Auch wenn er gerade einer Tomate gleicht.